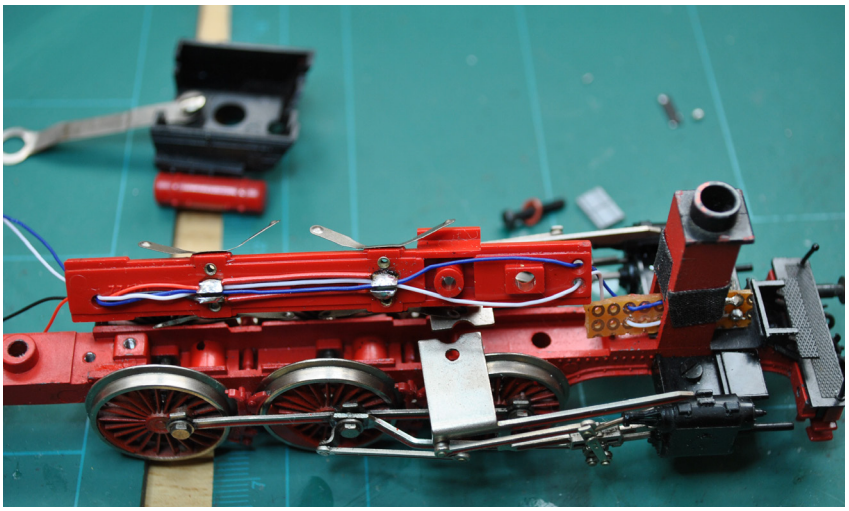
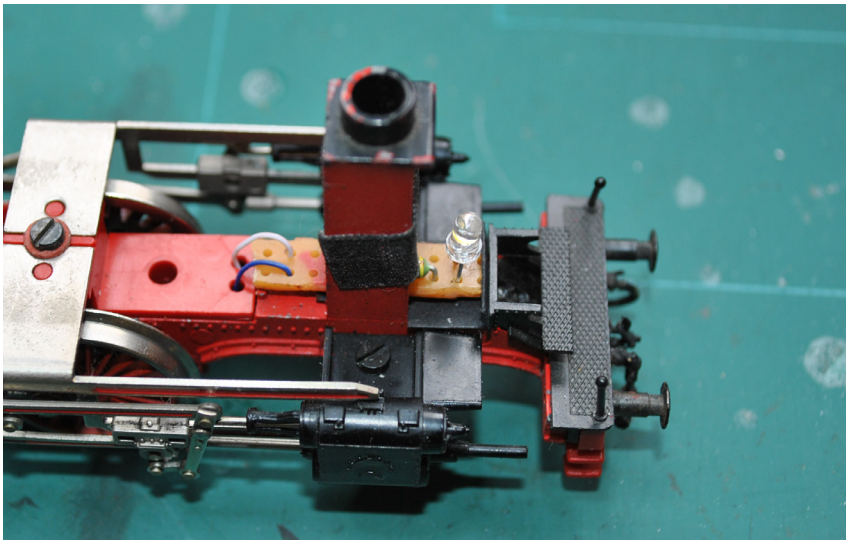
Fleischmann BR 01

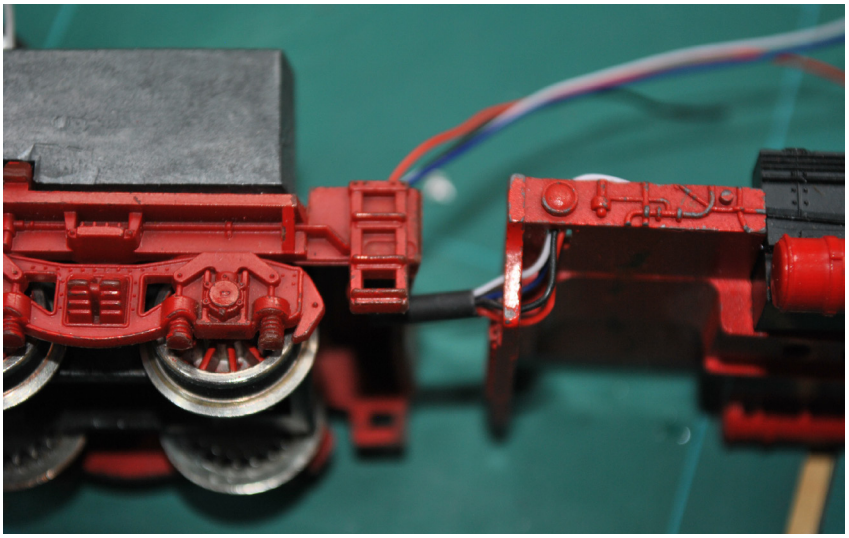
Das schon legendäre Modell der BR 01 220 aus den 60er Jahren ist unverwüstlich und läuft heute noch gut – digital noch besser.



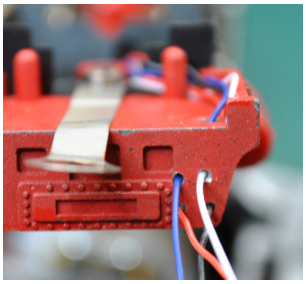
Das Lokgehäuse ist mit einer Schraube fixiert, gleichzeitig wird der Vorläufer abgenommen. Den Nachläufer entfernen und Gehäuse abnehmen, die alte Verkabelung ablöten.
Es ist ausreichend Platz für Kabel der linken und rechten Stromabnahme (schwarz und rot) sowie Decoder Plus (blau) und Frontlicht (weiß).

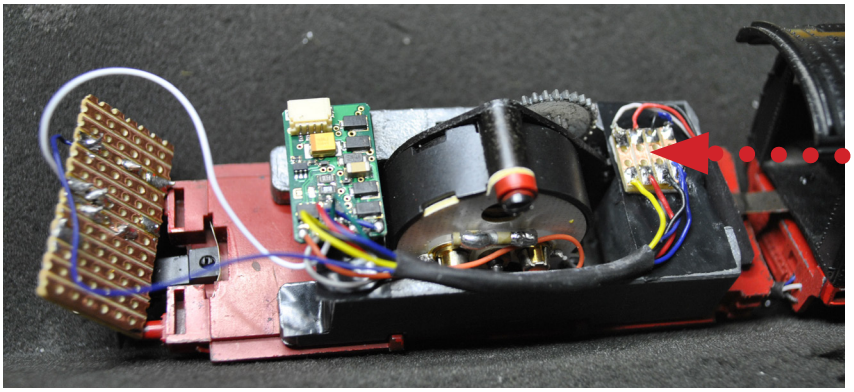


Die 3-mm-LED und der Widerstand für die Scheinwerfer ist auf eine Platine gelötet, der originale Lichtleiter wird verwendet (bei Einsatz eines Rauchgenerators müsste nochmals umgebaut werden).

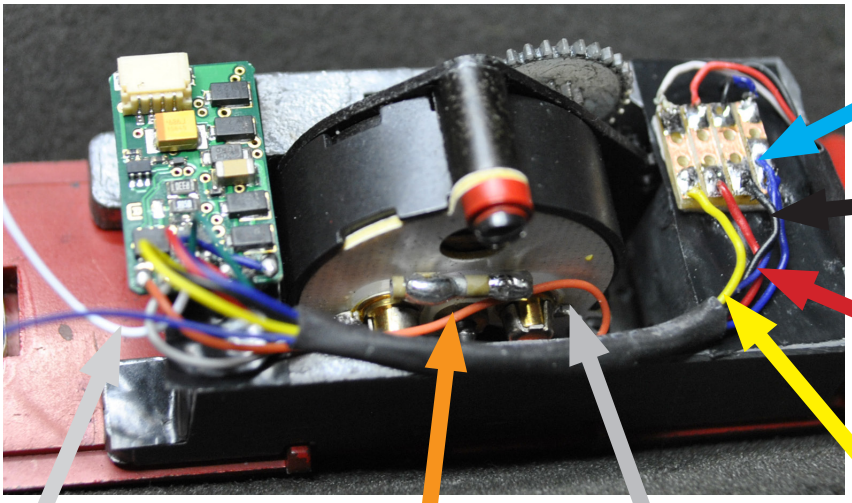


Die vier erwähnten Kabel werden durch passende Bohrungen in der hinteren Lokschürze zum Tender geführt (evtl. vierpolige Ministeckverbindung zur Abtrennung des Tenders).





Das Tendergehäuse ist aufgeclipst und kann durch vorsichtiges Weiten abgezogen werden. Hier die Verteilerplatine zwischen Lok und Decoder.
Das Motorschild wird gegen ein potenzialfreies ausgetauscht.



Blau vom Decoder für Pluspol Licht

Schwarz Radschleifer links

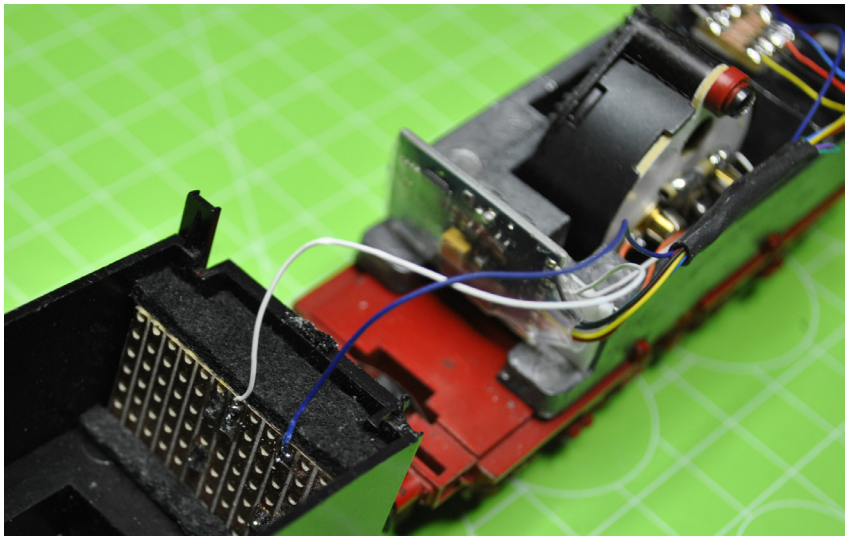
Rot Radschleifer rechts

Gelb vom Decoder für Licht hinten

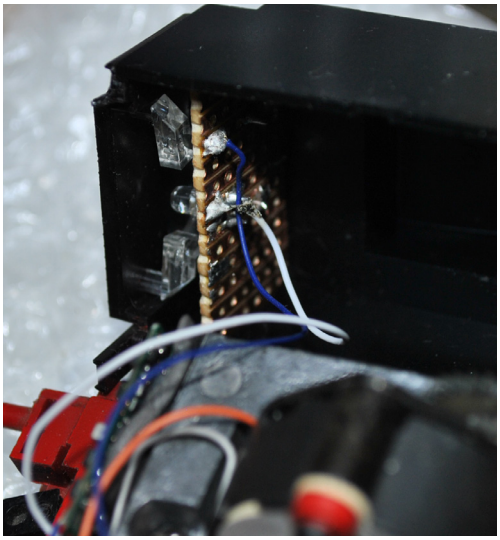
Weiß vom Decoder für Licht vorn

Grau an Motor links

Orange an Motor rechts



Der ESU-Decoder wird mit doppelseitigem Klebeband an die Stirnwand des Bleigewichtes geklebt.



Die Platine mit der Tender-beleuchtung (warmweiße 3-mm-LED) ist der Tenderbreite angepasst und wird noch mit Karton oder Filz gegen Streulicht abgeschirmt (Bild links).

Die Baureihe 01 ist immer wieder ein Hingucker auf jeder Anlage und in Originalgröße. Im Hintergrund eine 01.5 der Deutschen Reichsbahn (DDR).